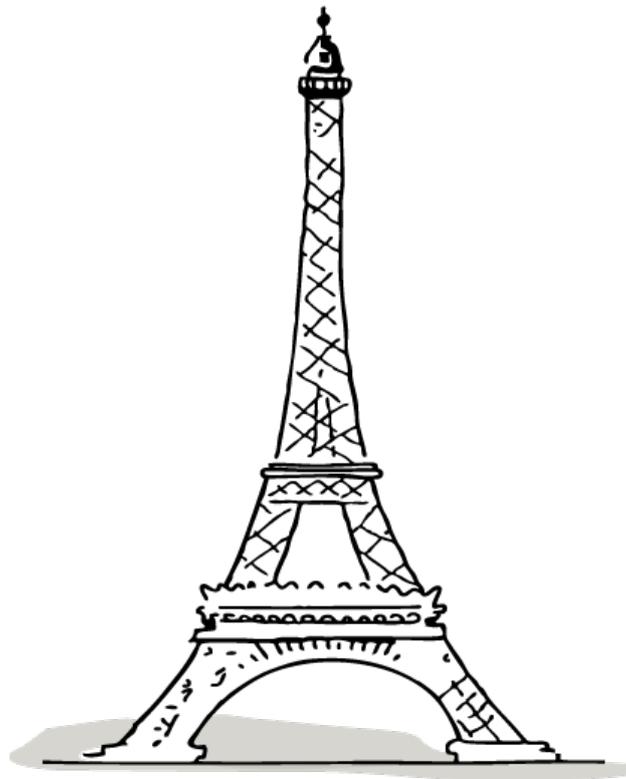


Bildungsregion Berlin Brandenburg

# Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch

Schuljahr 2015/2016

Lehrerheft



## Impressum

### Erarbeitung

Das Lehrerheft für die Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch im Schuljahr 2015/2016 wurde vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin- Brandenburg im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg erarbeitet.

### Verantwortlich:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin:

Elke Dragendorf

Fachaufsicht:

Jürgen Reinsbach

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg:

Dr. Anke Greve

### Ansprechpartner:

Für Berlin und Brandenburg

Dr. Andrea Schinschke,

[Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de](mailto:Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de)

### Autorinnen:

Elena Eichner, Agnes Giese, Judith Krischer-Gianolio, Dr. Andrea Schinschke

### Herausgeber

Herausgeber im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg ist das

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-214

Fax: 03378 209-232

Internet: [www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Die Herausgeber behalten sich alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vor. Kein Teil des Werkes darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dieses Verbot gilt nicht für die Verwendung dieses Werkes für die Zwecke der Schulen und ihrer Gremien.

## Inhalt

<b>VORWORT .....</b>	<b>4</b>
<b>1 ALLGEMEINE HINWEISE .....</b>	<b>5</b>
<b>Konzeption des Materials</b>	<b>5</b>
<b>Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage</b>	<b>5</b>
<b>Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens</b>	<b>7</b>
<b>Hinweise zur Durchführung der Sprechaufgaben</b>	<b>7</b>
<b>2 LÖSUNGEN MIT ERLÄUTERUNGEN.....</b>	<b>8</b>
<b>3 MATERIAL ZUR DIAGNOSE UND WEITERARBEIT .....</b>	<b>29</b>
<b>Hinweise für die Arbeit mit Lernempfehlungen</b>	<b>29</b>
<b>4 KOPIERVORLAGEN .....</b>	<b>30</b>
<b>Einschätzung zum Umgang mit der Lernempfehlung</b>	<b>31</b>
<b>Zur Diagnose der schriftlichen Schülertexte</b>	<b>31</b>
<b>Lernempfehlung Schreiben</b>	<b>32</b>
<b>Lernempfehlung Sprechen</b>	<b>33</b>
<b>Lernempfehlung Hören</b>	<b>34</b>
<b>Lernempfehlung Lesen</b>	<b>36</b>
<b>5 KLASSENBOGEN FÜR DIE AUSWERTUNG.....</b>	<b>37</b>

## Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

bei der Fortführung des Fremdsprachenunterrichts in der siebten Klasse stehen viele Schulen vor großen Herausforderungen. Es gilt, an vielfältige Lernerfahrungen anzuknüpfen und auf der Grundlage des individuellen Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler eine Lernumgebung zu schaffen, die Raum für eine gemeinsame Weiterentwicklung bietet. Dazu gehört auch, die einzelnen Lerner mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen so gut kennen zu lernen, dass gezielte Maßnahmen zur Förderung ergriffen werden können.

Die im *Schülerheft* vorliegenden Aufgaben im Fach Französisch bieten Ihnen die Möglichkeit, die Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler festzustellen. Die Lernausgangslage ist ein diagnostisches Instrument: Eine Benotung der erbrachten Leistungen würde dem Grundgedanken dieses Instruments widersprechen.

Das *Lehrerheft* gibt nähere Hinweise,

- wie Sie mit den Aufgaben des Schülerheftes arbeiten können,
- welchen Standard die jeweilige Aufgabe abbildet,
- welche Lösungen erwartet werden,
- wie Sie mit den Ergebnissen weiterarbeiten können.

Wir möchten die Aufgabenformate und die Materialien zu Ihrer Unterstützung auch für das nächste Jahr weiter verbessern und bedanken uns im Voraus für Ihre Rückmeldungen an die Leiterin des Entwicklerteams, Dr. Andrea Schinschke ([Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de](mailto:Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de)).

Jürgen Reinsbach  
(Senatsverwaltung für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft)

Dr. Anke Greve  
(Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

Dr. Andrea Schinschke  
(Landesinstitut für Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg)

# 1 Allgemeine Hinweise

## Konzeption des Materials

Das Aufgabenheft ist nach Fertigkeiten gegliedert. Innerhalb jeder Fertigkeit wurden die Aufgaben so angeordnet, dass auf einfachem Niveau beginnend die Anforderungen schrittweise gesteigert werden. Je nach Schulform sollten die Aufgaben zum  oder  Niveau <sup>1</sup> bearbeitet werden. Darüber hinaus bieten wir auch Aufgaben für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler an: Die  - Aufgaben gehen bewusst über den für diese Klassenstufe gesetzten Standard hinaus.

Für die Aufgaben zu einer Fertigkeit gibt es jeweils einen Auswertungsbogen.

Der den Aufgaben vorangestellte Fragebogen („Vorabfrage“) dient dazu, die Jugendlichen an die Selbsteinschätzung und das eigenverantwortliche Lernen heranzuführen. Die Ergebnisse geben Lehrerinnen und Lehrern wichtige Hinweise darüber, wo sie bei ihrer weiteren Arbeit ansetzen müssen.

## Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage

Das vorliegende Aufgabenheft sollte im Laufe der ersten Monate nach Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorgelegt werden. Dabei sollte keine Prüfungsatmosphäre entstehen. Vielmehr sollten Schülerinnen und Schüler wissen, dass ihre Arbeit die Grundlage für Beratungsgespräche und Lernvorhaben sein wird. Ausgehend von den ersten Erfahrungen in der neuen Lerngruppe können die Lehrkräfte auch die jeweiligen Bearbeitungszeiten für die einzelnen Aufgaben festlegen und dafür sorgen, dass langsamere Schülerinnen und Schüler genügend Zeit zur Verfügung haben und schnellere adäquat gefordert werden.

### Mögliche Verteilung über einen längeren Zeitraum

- Das Material wird in den laufenden Unterricht integriert und über mehrere Wochen verteilt eingesetzt.
- Zu den verschiedenen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Sprechen) werden zwischen drei und fünf Aufgaben vorgeschlagen. Diese Aufgabensets können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden.
- Nach Beendigung eines Aufgabensets/einer Fertigkeit wird den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern eine Rückmeldung zum jeweils individuellen Lernstand gegeben.
- Entsprechend der Diagnose zu jeder Fertigkeit wird für jede Schülerin/ jeden Schüler ein individuelles Lernvorhaben erstellt.
- Nach Beendigung eines Aufgabensets folgt eine Phase regulären Unterrichts (z.B. Lehrbucharbeit), in der **ein Übungsschwerpunkt** auf die gerade diagnostizierte Fertigkeit gelegt wird. Während dieser Phase beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler z.T. im Unterricht, z.T. in häuslicher Arbeit mit ihren individuellen Lerntipps und Aufgaben, die sie aufgrund der Schwerpunktsetzung des Unterrichts gut darin integrieren können. Sie dokumentieren, wie sie damit arbeiten und geben eine abschließende Beurteilung ihrer selbstständigen Arbeit ab. Auch die Lehrkraft nimmt eine Einschätzung der Arbeit mit der Lernempfehlung vor (vgl. Kopiervorlage: Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben).
- Nach einer erneuten Auswertung (eventuell Leistungskontrolle oder Klassenarbeit) der gerade geübten Fertigkeit wird eine weitere Fertigkeit – mit dem Erstellen einer Diagnose und eines Lernvorhabens – in Angriff genommen.

---

<sup>1</sup> Für Berlin entspricht das den ausgewiesenen Standards für Klasse 6 im Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I.

Möglicher Zeitplan

1. – 3. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen etc.</li> <li>- Erklären der Zielsetzungen von LAL</li> <li>- Ausfüllen der Vorabfragebögen</li> <li>- <b>Höraufgaben (ca.15 min)</b></li> <li>- Formulieren individueller Lernempfehlungen, auch für gute Schülerinnen und Schüler</li> <li>- regulärer Unterricht mit Übungsschwerpunkt auf der Fertigkeit „Hören“</li> </ul>
3.-5. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Leseaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- regulärer Unterricht mit Schwerpunkt auf der Fertigkeit „Lesen“</li> </ul>
6.-8. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schreibaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- regulärer Unterricht mit Schwerpunkt auf der Fertigkeit „Schreiben“</li> </ul>
9.-10. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsschwerpunkt Schreiben</li> <li>- z.B. jede Stunde eine kurze Schreibübung aus dem Lehrwerk</li> <li>- Schülerinnen und Schüler arbeiten regelmäßig an den Lernvorhaben</li> <li>- Abschluss des Übungsschwerpunkts (z.B. durch Bearbeitung der Schreibaufgaben aus der Lernausgangslage 2006 bis 2014); Rückmeldung durch die Lehrerin/ den Lehrer an einzelne Schüler/-innen.</li> <li>- Langfristig angelegte Aufgaben in den Lernempfehlungen werden von den Schülerinnen und Schülern weitergeführt und eventuell in Gruppen organisiert und dokumentiert.</li> </ul>
11.-13. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprechaufgaben</b></li> <li>- Einführung in die Sprechaufgaben: Umgang mit Rollenkarten und Bewertungsbögen, Absprachen für die Durchführung</li> <li>- Durchführung der Sprechaufgaben</li> <li>- Auswertung</li> <li>- Formulieren individueller Lernempfehlungen für einzelne Schüler/-innen</li> </ul>
Ab 14. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsschwerpunkt „Sprechen“ in der Arbeit mit dem Lehrwerk.</li> </ul>

Die Lernausgangslage als Grundlage für individuelle Lernvorhaben

Um den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand, sondern auch Hinweise zur individuellen Weiterarbeit geben zu können, finden Sie in diesem Lehrerheft Unterstützungsmaterial, nämlich die Lernempfehlungen zum **Schreiben, Sprechen, Lesen und Hören**.

Umgang mit den Ergebnissen

Am Ende des Lehrerhefts gibt es einen Auswertungsbogen, auf dem die Ergebnisse der gesamten Lerngruppe im Überblick zusammengestellt werden können. Dieser Bogen kann auch für die Diskussion in der Fachkonferenz genutzt werden.

Die Ergebnisse der Aufgaben sollten mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Auch den Eltern kann damit ein nachvollziehbarer Einblick bezüglich des Leistungsstands und der erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung vermittelt werden.

Darüber hinaus lassen sich die Ergebnisse als Grundlage für den fachlichen Austausch mit den Grundschulen nutzen.

## Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens

Anders als bei der CD zum Mittleren Schulabschluss ist die CD zur „Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7“ in verschiedene Tracks unterteilt, die einzeln angespielt werden können. Es gibt keine eingespielten Pausen und keine Wiederholungen der Hörtexte. Die Lehrerin/ der Lehrer muss die Wiedergabe nach jeder Aufgabe stoppen und die Bearbeitungszeit dem individuellen Leistungsstand und den Bedürfnissen der Lerngruppe anpassen. Bei einer besonders leistungsstarken Lerngruppe kann auch erst einmal probiert werden, wie viel die Schülerinnen und Schüler bei einmaligem Hören verstehen. Das Niveau der Aufgaben ist allerdings so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler die Texte zweimal bzw. dreimal hören dürfen.

Die CD eignet sich auch zur Erhebung des Lernstands in der zweiten und dritten Fremdsprache.

- 7 Vortext in deutscher Sprache
- 8 À la radio
- 9 Ma BD préférée
- 10 Une visite guidée
- 11 Une vie pas comme les autres
- 12 Le désordre dans vos chambres

## Hinweise zur Durchführung der Sprechaufgaben

Durch die Aufgaben zum Sprechen sollen die Schülerinnen und Schüler an Aufgabenformate herangeführt werden, die auch im späteren Unterricht in vergleichbarer Form verwendet werden und eine Vorbereitung auf unterschiedliche Kontexte des freien Sprechens darstellen. Es ist das vorrangige Ziel, den Schülerinnen und Schülern die Kriterien für gelungene Sprechbeiträge beim freien dialogischen Sprechen bewusst zu machen. Dazu gehören z. B. auch die Anwendung von Gesprächsstrategien oder das selbstständige Suchen nach Ideen oder Wörtern.

Bei der Durchführung der Sprechaufgaben ist keine Korrektur/ Bewertung jedes einzelnen Schülers / jeder Schülerin durch die Lehrerin/ den Lehrer vorgesehen. Die Aufgaben sind so angelegt, dass die Lernenden sie in Zweier- oder Vierergruppen - bestehend aus zwei Gesprächspartnern - durchführen können. (Paar) A führt zunächst die Aufgabe durch, während (Paar) B die Gesprächsleistung mit Hilfe eines Bewertungsbogens (Kopiervorlage hier im Lehrerheft) erfasst. Anschließend werden die Rollen gewechselt.

Der Umgang mit dem Bewertungsbogen sollte auf jeden Fall mit den Schülerinnen und Schülern vorher besprochen werden. Natürlich können und sollen die Jugendlichen nicht die Rolle der Lehrkraft ersetzen. Aber sie können lernen, sich gegenseitig in fairer und solidarischer Form Rückmeldung zu geben. Durch die Beurteilungskriterien und den Beurteilungsprozess machen sich die Schülerinnen und Schüler bewusst, welche Aspekte eine wichtige Rolle beim Kommunizieren in der Fremdsprache spielen.

### Tipps zur Durchführung

Die Sprechaufgaben sollten nicht unvorbereitet durchgeführt werden. Es empfiehlt sich, einen Probelauf mit ein oder zwei Paaren durchzuführen und dabei

- den Einsatz des Bewertungsbogens zu üben;
- Regeln zur Lautstärke im Klassenraum zu vereinbaren und mit entsprechenden Signalen zu unterlegen, die die Schülerinnen und Schüler untereinander nutzen können und derer sich auch die Lehrkraft bedienen kann;
- Regeln zur Sitzordnung für die Zeit, in der die Sprechaufgaben durchgeführt werden, und ggf. zum schnellen Umbau in diese Sitzordnung festzulegen.

## 2 Lösungen mit Erläuterungen

### Aufgabe 1 – Hören: ANNONCES À LA RADIO

#### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Kurze Ansagen verstehen	
Aufgabenformat	Multiple Choice mit Bildern	
Getestete Standards/ Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Wörter und Wendungen von unmittelbarer Bedeutung verstehen und das Thema erschließen, wenn deutlich und langsam in ganz einfacher Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen;</li> <li>- aus Hörtexten Begriffe heraushören und dadurch auf das Thema schließen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 3 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	3
	Überwiegend sicher	2
	Noch nicht sicher	1
	Üben notwendig	0

#### B. Lösungen:

Annonce	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Photo	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>

#### C. Transkription : Annonces à la radio

##### Ansage 1:

« Un été à la mer », le nouveau film de Jacques Bernard sort au cinéma ce mercredi. Cette comédie légère et amusante raconte les aventures de quatre jeunes qui passent l'été en colonie de vacances. Dans le rôle principal : la fameuse actrice Elisa Delpech ! Ne ratez pas ce film de l'été, à voir absolument ! À partir de mercredi dans tous les cinémas de France.

##### Ansage 2:

De la musique pour les jeunes et pour les adultes : le festival de jazz « Chamb'en Jazz » est ce week-end à Chambéry ! Un beau programme vous attend. Vendredi: le groupe « les chiens fous », à partir de 20 heures. Samedi, toute la journée: des ateliers de musique, des groupes sur les différentes scènes et des stands pour tous.... Et le festival de jazz continue le dimanche ! Tout le programme sur Internet: [www.festival-de-jazz-chambery.fr](http://www.festival-de-jazz-chambery.fr)

##### Ansage 3:

Vous ne téléphonez pas souvent et seulement pour des questions pratiques ? Ou bien vous aimez parler trois heures avec votre meilleur ami ? Téléphonez et surfez moins cher ! Venez dans notre magasin « Téléfolie »- 33, Boulevard des platanes. Nous trouvons les meilleurs tarifs à nos clients... alors pourquoi pas pour vous ?! Actuellement en promotion: notre tarif « Ados » : Internet et sms gratuits et illimités avec en cadeau un portable offert !

**Aufgabe 2 - Hören: Ma BD préférée****A. Erläuterungen:**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Ansagen verstehen	
Aufgabenformat	Bild-Text Zuordnung	
Getestete Standards/ Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale, bereits bekannte und für die Aufgabenstellung wesentliche Wörter verstehen, wenn deutlich und langsam in ganz einfacher Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gezielt Schlüsselbegriffe für die Lösung heraushören.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 4 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	4
	Überwiegend sicher	3
	Noch nicht sicher	2
	Üben notwendig	0 - 1

**B. Lösungen:**

1	2	3	4
D	B	E	A

Lösung C bleibt übrig.

**C. Transkription Une présentation : Ma BD préférée**

**Le prof :** Alors Luc, tu as le numéro 1 ?

**Luc :** Oui, j'ai 1..... J'adore les BD style Western. Dans ma BD préférée il y a quatre frères, Les Daltons. Ils sont drôles. D'ailleurs, aujourd'hui, il y a une série seulement pour ces quatre bandits. Ils s'appellent Joe, William, Jack et Averell et ne sont pas très intelligents. Par contre ils tirent très bien au revolver ! Une phrase célèbre du grand frère Dalton, Avrell c'est : « Et quand est-ce qu'on mange ? »

**Le prof :** Olivier, tu as le numéro 2, continue s'il te plaît.

**Olivier :** Je vous présente Gaston, le héros de la BD Gaston Lagaffe . Gaston est un type amusant : il est naïf et très chaotique : il est pas très bon au travail ! Il travaille dans la rédaction d'un journal... une catastrophe ! Il aime faire de la musique, son instrument, c'est le « gaffophone ». Quand il fait la cuisine, ses copains se sauvent vite, vite, et se cachent...Gaston aime aussi les animaux : dans la rédaction il a : une vache, des souris, un poisson et un chat.

**Le prof :** Numéro 3, c'est Aimée, je crois ?

**Aimée :** Oui, j'ai le numéro 3. Ma BD préférée, c'est un classique. Les aventures d'un reporter toujours accompagné par un petit chien : Milou. Ensemble, ils font beaucoup de voyages : ils vont en Chine, au Pérou et même sur la lune. Le reporter Tintin est intelligent, il a toujours de bonnes idées. C'est un vrai héros. Je l'adore et ses aventures sont vraiment passionnantes !

**Le prof :** Et pour finir - numéro 4, c'est qui ?

**Caroline :** Moi, j'ai le numéro 4. Je préfère la BD d'un garçon qui a 9 ou 10 ans et qui n'a pas de bonnes notes à l'école. Son meilleur ami, c'est Manu. Manu porte des lunettes énormes. Il aide souvent Titeuf, même quand Titeuf n'est pas gentil avec lui. Titeuf est un personnage amusant parce qu'il est un peu naïf et trop sympa. Par exemple, Titeuf, il est très amoureux de Nadia et il essaye toujours d'avoir

rendez-vous avec elle. Mais elle ne l'aime pas alors ce n'est pas une histoire d'amour très heureuse.

### **Aufgabe 3 - Hören: UNE VISITE GUIDÉE**

#### **A. Erläuterungen:**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen In einer Alltagssituation einem Vortrag (bei einer Stadtführung) zielgerichtet Informationen entnehmen.								
Aufgabenformat	Bild-Text Zuordnung unter Berücksichtigung der Reihenfolge.								
Getestete Standards/ Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale, bereits bekannte und für die Aufgabenstellung wesentliche Wörter verstehen, wenn deutlich und langsam in einfacher Standardsprache über zentrale Informationen gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Hörtexten Schlüsselbegriffe heraushören und daraus wichtige Informationen ableiten;</li> <li>- nicht verstandene Informationen nicht beachten.</li> </ul>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4-5</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>3-4</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0-2</td> </tr> </table>	Sicher	6	Überwiegend sicher	4-5	Noch nicht sicher	3-4	Üben notwendig	0-2
Sicher	6								
Überwiegend sicher	4-5								
Noch nicht sicher	3-4								
Üben notwendig	0-2								

#### **B. Lösungen:**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>F</b>	<b>A</b>	<b>G</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>E</b>

Bild D bleibt übrig.

#### **C. Transkription : Une visite guidée à Rennes**

Bonjour et bienvenue à Rennes! Voilà, je m'appelle Nathalie et je suis votre guide pour une heure et demie. Nous allons faire un tour dans le centre-ville de Rennes qui se terminera donc vers cinq heures ... Juste à temps pour prendre une limonade en terrasse!

##### **Stop**

Première halte, voilà... La Porte Mordelaise : c'est un petit château à l'entrée de la vieille ville. Elle est très ancienne, c'est-à-dire qu'elle date du Moyen-Âge. A l'époque, autour de la ville, il y avait des remparts, une sorte de grand mur. La Porte Mordelaise, c'est l'entrée principale de la ville de Rennes. Nous passons la porte maintenant et nous suivons la petite rue jusqu'au bout...

##### **Stop**

Alors... Rennes ...vous savez que Rennes, c'est la capitale de la région « Bretagne ». Le symbole de cette région, c'est l'hermine, un petit animal à quatre pattes. On trouve cet animal sur le drapeau de la Bretagne.

##### **Stop**

Maintenant nous nous trouvons dans le centre historique de Rennes. Ici ...dans ces charmantes petites rues et sur les places, vous trouvez beaucoup de restaurants et de bars. Après notre visite, je vais vous montrer une crêperie, un restaurant où vous pouvez manger toute sorte de crêpes : avec des champignons ou du jambon, et comme dessert

avec du sucre ou du chocolat. Avec les crêpes on boit ici du cidre: un vin qu'on fait avec du jus de pommes.

**Stop**

Ici...nous sommes sur la Place du Marché. Tous les samedis matins plus de 300 producteurs arrivent pour vendre les produits de la région: fromage, pain, viande, fruits et légumes,... Je vous conseille de regarder surtout les poissons, les crabes et les fruits de mer qui viennent directement du bateau de pêche. ...Vous savez, l'Atlantique n'est pas loin. ...

**Stop**

Là, cette architecture...très moderne... s'appelle « Les Champs libres ». Ici, vous pouvez emprunter des livres : c'est une bibliothèque. D'en haut, vous avez une jolie vue sur la ville de Rennes. Vous avez aussi dans ce bâtiment moderne, le musée de Bretagne et un espace « Sciences » avec un planétarium...

Oh ! Il est déjà 5 heures!

**Stop**

Et voilà...notre visite se termine ici. Si vous voulez découvrir un peu plus Rennes, promenez-vous dans la vieille ville. Mais si vous voulez vous reposer et faire un pique-nique, allez dans le parc Thabor. C'est un très joli jardin public avec des fleurs, des arbres, des fontaines... Voilà... Je vous souhaite un bon séjour dans notre ville et je vous dis «au revoir» !

## Aufgabe 4 - Hören: INTERVIEW – UNE VIE PAS COMME LES AUTRES

### A. Erläuterungen:

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Einem Interview gezielt Informationen entnehmen.								
Aufgabenformat	Aussagen zur Auswahl (wahr/ falsch)								
Getestete Standards/ Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen zu einem Gespräch zu konkreten bekannten Themen bewerten, wenn deutlich und langsam in einfacher Standardsprache gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Hörtexten gezielt Detailinformationen heraushören.</li> </ul>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 9 richtige Antworten möglich. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td> <td>7 - 9</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4 - 6</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2 - 3</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>	Sicher	7 - 9	Überwiegend sicher	4 - 6	Noch nicht sicher	2 - 3	Üben notwendig	0 - 1
Sicher	7 - 9								
Überwiegend sicher	4 - 6								
Noch nicht sicher	2 - 3								
Üben notwendig	0 - 1								

### B. Lösungen:

	vrai	faux
1.		X
2.	X	
3.	X	
4.		X
5.	X	
6.		X
7.		X
8.	X	
9.	X	

**C. Transkription: Interview « Une vie pas comme les autres »**

- Journaliste :** Bonjour à tous et bienvenue dans l'émission « Une vie pas comme les autres ». Aujourd'hui, nous avons un invité, Sylvain, 20 ans. Il vient de Marseille. Alors, Sylvain, d'abord un grand merci de venir chez nous. Tu vas nous parler de ta vie qui est un peu extraordinaire, si on peut dire ça ?
- Sylvain :** Oui, tout à fait. Bonjour tout le monde !
- Journaliste :** Flashback: Tout commence quand tu as 16 ans, pas vrai ?
- Sylvain :** Alors... oui... moi, à ce moment-là, je suis élève au lycée Saint-Exupéry à Marseille. Mes matières préférées sont le sport et ... je suis pas mauvais en français aussi. Ce que je n'aime pas trop, ce sont les maths. Mais bref, en sport j'aime particulièrement le handball, une discipline où je suis vraiment très très bon.... Mon professeur de sport me propose même un lycée spécialisé sport-études pour faire une carrière professionnelle dans le hand...c'est à dire pour jouer plus tard dans l'équipe nationale française !
- Journaliste :** C'est donc vraiment le bon moment pour commencer une vraie carrière sportive ?
- Sylvain :** Oui, c'est ça. ...
- Journaliste :** Mais à tes 16 ans, tout change ... Raconte-nous un peu...
- Sylvain :** Exactement. Pendant les vacances d'été, je travaille comme animateur dans une colonie de vacances, c'est un job d'été. Cet été-là, je suis avec des amis autour de la piscine, on fait un peu des bêtises et... je saute dans la piscine. Malheureusement le niveau de l'eau est trop bas... et... je me casse le dos...
- Journaliste :** Un accident très grave ...
- Sylvain :** Oui, les médecins disent alors que je vais rester malade... paralysé... et que je ne pourrais plus marcher... pour le reste de ma vie....
- Journaliste :** J'imagine qu'à ce moment-là, c'est très dur à accepter pour un jeune garçon sportif comme toi...
- Sylvain :** Oui, au début j'ai vraiment des crises de dépression... heureusement il y a toujours ma famille et mes amis ! Ils m'aident beaucoup pendant cette période... C'est alors que je remarque peu à peu, pendant mon année de rééducation, que lors des entraînements de mes jambes, ça va mieux, de mieux en mieux... vraiment. Maintenant je marche même un peu...
- Journaliste :** Bravo, ça c'est vraiment admirable... Mais le séjour à l'hôpital t'a aussi inspiré autre chose ...
- Sylvain :** Oui, pendant ce long passage à l'hôpital, je commence à écrire pour penser à autre chose et... pour parler de ma vie... j'écris des petits poèmes et des histoires. Après un certain temps, je pense même à ma future vie, après l'hôpital : qu'est-ce qu'on peut faire dans la vie sans trop utiliser les jambes ? Plus de sport, ça c'est sûr ! Il fallait trouver autre chose.
- Journaliste :** Et tu as trouvé une autre orientation ! Maintenant, 4 ans après l'accident, ton livre connaît un grand succès. On peut dire que tu es un écrivain célèbre !
- Sylvain :** Oui, c'est vrai, mon roman est actuellement dans les librairies. Et... c'est fantastique ! Les gens aiment cette histoire que je raconte dans le livre. Je suis très heureux de ce succès car en fait, c'est mon histoire à moi; le jeune garçon dans le roman, c'est moi.
- Journaliste :** Et bientôt cette belle histoire va devenir un film ?
- Sylvain :** Oui, on m'a demandé si on peut en faire un film. Je suis d'accord parce que ça donne de l'espoir aux personnes qui ont le même problème que moi.
- Journaliste :** Alors bientôt au cinéma, un nouveau film sur le courage et la passion! Merci encore une fois Sylvain d'avoir parlé si ouvertement... je vous dis maintenant: au revoir et... à la semaine prochaine pour une nouvelle vie pas comme les autres!

## Aufgabe 5 - Hören: DISCUSSION – LE DÉSORDRE DANS VOS CHAMBRES

### A. Erläuterungen:

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Eine Radiodiskussion verfolgen
Aufgabenformat	Multiple Choice
Getestete Standards/ Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Detailinformationen in einem Gespräch mit mehreren Sprechern zu bekannten Themen verstehen, wenn deutlich und langsam in einfacher Standardsprache gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz heraushören, unwichtige Informationen ausschließen;</li> <li>- schriftliche Verstehenshilfen nutzen.</li> </ul>
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 8 richtige Antworten möglich. Wenn eine Schülerin/ ein Schüler mindestens 6 richtige Antworten hat, wird zurückgemeldet, dass sie/ er die Aufgabe auf dem Niveau der Jahrgangsstufe 8 bewältigt hat.

### B. Lösungen:

1	2	3	4	5	6	7	8
A	C	B	A	B	C	B	C

### C. Transkription : Discussion – Le désordre dans vos chambres

**Journaliste :** Bonjour, ici Thierry de Radio Mosaïque Ados. Bienvenue à notre émission « Ça se discute ». Aujourd'hui, nous allons parler d'un conflit éternel entre parents et enfants : le désordre dans vos chambres. A côté de moi, j'ai quatre invités. Bonjour Karim, bonjour Stéphanie. (Bonjour x2)... Vous êtes en cinquième au Collège Jules Verne à Nantes (Oui / C'est ça). Et puis bonjour aussi à Catherine (bonjour), mère de quatre enfants entre 7 et 16 ans (Tout à fait). Et enfin : Martin, psychologue au centre de consultation de Vannes.

**Journaliste :** Alors, Karim, première question simple : est-ce que tu ranges régulièrement ta chambre ?

**Karim :** Bon, alors moi, j'ai une chambre avec mes deux frères qui ont 9 et 14 ans. La chambre est assez grande mais il y a un problème. Arda, le plus jeune, est un garçon très ordonné. Il range toujours ses affaires. Il est génial pour ça ! Mais Yasin et moi, on n'a pas toujours envie de ranger notre chambre.

**Journaliste :** Et toi, Stéphanie, comment ça se passe ?

**Stéphanie :** Je suis fille unique, j'ai donc une chambre pour moi toute seule. Moi, je pense que je suis plutôt ordonnée. Mes parents trouvent qu'il y a trop de désordre dans ma chambre. Mais ça ne les regarde pas ! Parfois ma mère me demande de ranger ma chambre. Si je ne fais pas ce qu'elle veut, j'ai carrément des punitions : plus de télé, pas de copines chez moi, etc. Par contre, avec une chambre bien rangée, je peux sortir, inviter mes copines, faire du sport...

**Karim :** Chez nous, Arda range ses affaires et Yasin et moi, on cache le désordre sous le lit et dans l'armoire. Quand mes parents découvrent ça, ils nous critiquent et on doit rester à la maison.

- Journaliste :** Hum... Et dites-moi Karim et Stéphanie : vos parents, ils rangent votre chambre pour vous ?
- Karim :** Oui, ma mère quelquefois quand on est à l'école. Pour nettoyer, elle doit d'abord ranger. Et après je ne retrouve pas mes affaires ! Je déteste ça.
- Stephanie :** Non, mes parents ne rangent jamais pour moi. Heureusement !
- Journaliste :** Martin, qu'est-ce que vous en dites : est-ce que cela vous semble bien organisé dans ces deux familles ?
- Martin:** Eh bien, je trouve que Stéphanie est très responsable. Je ne trouve pas justes les réactions de ses parents. Elles ne servent à rien. Ses parents peuvent avoir confiance en elle.
- Journaliste :** Voyons aussi l'autre côté du problème. Catherine, vous avez, vous, quatre enfants. Comment ça se passe à la maison ?
- Catherine :** Eh bien, comme je ne peux pas ranger la maison pour tout le monde, les enfants sont responsables de leur chambre. Ils sont assez grands pour ranger et nettoyer. La règle chez nous, c'est que le vendredi soir ou le samedi matin ils rangent et passent l'aspirateur.
- Journaliste :** Ça fonctionne ?
- Catherine :** En général, oui. Je ne suis pas très sévère, mon mari non plus. Mais on veut que les enfants aident aussi à la maison : mettre la table, ranger la vaisselle, passer l'aspirateur ou vider la poubelle. Quand on habite dans la même maison, il faut prendre chacun des responsabilités et participer. Et là, il y a souvent des discussions. Les enfants oublient ce qu'ils doivent faire. Ils ne pensent pas toujours à leur « devoir de la semaine ».
- Martin:** C'est super que vous ne rangiez pas la chambre pour vos enfants et je suis d'accord pour que les enfants aident à la maison. La famille a besoin de leur participation, c'est important.
- Journaliste :** Et bien, notre émission se termine déjà. Merci à Karim et Stéphanie d'avoir parlé de votre chambre ! Merci aussi à vous, Catherine et Martin d'avoir participé à ce débat intéressant. Quant à nous, je vous dis « à la semaine prochaine » pour une nouvelle émission de « Ça se discute » avec Thierry.

## Aufgabe 1 – Leseverstehen: S'ORIENTER

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen, Sprachmittlung, sich anhand von Schildern orientieren	
Aufgabenformat	Multiple Choice, in deutscher Sprache	
Getestete Standards RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzen, einfachen Texten, die sich auf vertraute Themen der Alltagskommunikation beziehen, Informationen entnehmen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder, Symbole, Überschriften und Textstruktur zur Texterschließung nutzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 Aussagen richtig zuzuordnen:	
	Sicher	5 - 6 (Kästchen richtig)
	Überwiegend sicher	4
	Noch nicht sicher	3
	Üben notwendig	0 - 2

**B. Lösungen: S'orienter**

	A	B	C
1.		X	
2.			X
3.		X	
4.		X	
5.			X
6.	X		

**Aufgabe 2 – Leseverstehen: COURRIELS****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen Zielgerichtet Informationen auswählen									
Aufgabenformat	Textauswahl treffen									
Getestete Standards/Strategien  RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Texten, die sich auf vertraute Themen der Alltagskommunikation beziehen, wesentliche Informationen entnehmen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter finden;</li> <li>- Textstrukturen zum Verständnis nutzen;</li> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen.</li> </ul>									
Erfüllungsgrad	Insgesamt 7 richtige Antworten <table border="1" data-bbox="507 1294 1433 1438"> <tbody> <tr> <td>Sicher</td> <td>6 - 7 (Kästchen richtig)</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2 - 3</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 1</td> </tr> </tbody> </table>		Sicher	6 - 7 (Kästchen richtig)	Überwiegend sicher	4 - 5	Noch nicht sicher	2 - 3	Üben notwendig	0 - 1
Sicher	6 - 7 (Kästchen richtig)									
Überwiegend sicher	4 - 5									
Noch nicht sicher	2 - 3									
Üben notwendig	0 - 1									

**B. Lösungen**

Als Werbung/ Spam zu kennzeichnen :	3, 4, 5, 9, 11,13,14
-------------------------------------	----------------------

**Aufgabe 3 – Leseverstehen: ROMAN-PHOTO****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen Rekonstruktion einer Geschichte	
Aufgabenformat	Text-Bild- Zuordnung	
Getestete Standards/Strategien	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Erzähltexten, die sich auf vertraute Themen der Alltagskommunikation beziehen, wesentliche</li> </ul>	

RLP S. 21	Informationen entnehmen; - Handlungsverlauf erkennen und Textkohärenz herstellen; Strategien: - Schlüsselwörter finden; - Textstrukturen zum Verständnis nutzen; - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen; - Bilder zur Texterschließung nutzen.								
Erfüllungsgrad	Insgesamt 7 richtige Antworten <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>6 - 7 (Kästchen richtig)</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2 - 3</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>	Sicher	6 - 7 (Kästchen richtig)	Überwiegend sicher	4 - 5	Noch nicht sicher	2 - 3	Üben notwendig	0 - 1
Sicher	6 - 7 (Kästchen richtig)								
Überwiegend sicher	4 - 5								
Noch nicht sicher	2 - 3								
Üben notwendig	0 - 1								

## B. Lösungen

Photo	1	2	3	4	5	6	7
Texte	H	D	G	B	F	A	E

Satz C bleibt übrig.

## Aufgabe 4 – Leseverstehen: COMPRENDRE DES OPINIONS

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen Selektives Lesen								
Aufgabenformat	Aussagen bewerten: wahr/ falsch/ nicht im Text								
Getestete Standards/ Strategien  RLP S. 21	 - Sachtexten zu vertrauten Themen gezielt Aussagen entnehmen; Strategien: - Schlüsselwörter erkennen; - über unbekanntes Vokabular hinweg lesen; - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen; - Aussagen bewerten.								
Erfüllungsgrad	Insgesamt 10 richtige Antworten <table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>8 - 10 (Antworten richtig)</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>6 - 7</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 3</td> </tr> </table>	Sicher	8 - 10 (Antworten richtig)	Überwiegend sicher	6 - 7	Noch nicht sicher	4 - 5	Üben notwendig	0 - 3
Sicher	8 - 10 (Antworten richtig)								
Überwiegend sicher	6 - 7								
Noch nicht sicher	4 - 5								
Üben notwendig	0 - 3								

### B. Lösungen Comprendre des opinions: le Rainbow Loom

	vrai	faux	pas dans le texte
1.			X
2.		X	
3.	X		
4.	X		
5.		X	
6.	X		
7.		X	
8.	X		
9.			X
10.		X	

**Aufgabe 5 – Leseverstehen: TROUVER UN TITRE****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen: Globalverstehen
Aufgabenformat	Zuordnung von Überschriften zu Textabschnitten
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten wesentliche Aussagen entnehmen</li> <li>- dem Handlungsverlauf in Texten folgen und Zusammenhänge erkennen;</li> <li>- Textsorten und -strukturen erkennen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen und Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen;</li> <li>- Hauptaussagen eines Textes erfassen.</li> </ul>
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich. Wenn eine Schülerin/ ein Schüler mindestens 4 richtige Antworten hat, wird zurückgemeldet, dass sie/ er die Aufgabe auf dem Niveau der Jahrgangsstufe 8 bewältigt hat.

**B. Lösungen**

**1 G ; 2 F ; 3 E ; 4 C ; 5 A ; 6 I**

**Aufgabe 1 – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: PRÉSENTATION D'UN FILM****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Lexikalische Kenntnisse zur Vervollständigung eines Textes nutzen, Leseverstehen
Aufgabenformat	Lückentext
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21, 24	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze einfache Texte verstehen, wenn die Themen vertraut sind. Der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen;</li> <li>- Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>

	Insgesamt 6 Lücken vervollständigen	
	Sicher	6
	Überwiegend sicher	4 - 5
	Noch nicht sicher	2 - 3
	Üben notwendig	0 - 1

## B. Lösungen

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
d	f	e	c	a	b

## Aufgabe 2 – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: ALLER À PARIS

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatikalische und lexikalische Kenntnisse zur Vervollständigung eines Textes nutzen, Leseverstehen								
Aufgabenformat	Lückentext								
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21, 24	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze, auch schwierigere Texte verstehen, wenn die Themen vertraut sind. Der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen;</li> <li>- Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt 10 Lücken richtig vervollständigen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sicher</td> <td>8 - 10</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>6 - 7</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 3</td> </tr> </table>	Sicher	8 - 10	Überwiegend sicher	6 - 7	Noch nicht sicher	4 - 5	Üben notwendig	0 - 3
Sicher	8 - 10								
Überwiegend sicher	6 - 7								
Noch nicht sicher	4 - 5								
Üben notwendig	0 - 3								

### B. Lösungen

<b>Lücke</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Wort</b>	j	c	e	a	k	d	h	l	f	b

Die Wörter g) und i) bleiben übrig.

**Aufgabe 3 – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: LA GALETTE DES ROIS****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatikalische und lexikalische Kenntnisse zur Vervollständigung eines Textes nutzen, Leseverstehen	
Aufgabenformat	Lückentext	
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21, 24, 29, 32	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen längeren, auch schwierigeren Text verstehen. Der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen;</li> <li>- Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 13 Lücken vervollständigen	
	Sicher	10 -13
	Überwiegend sicher	8 - 9
	Noch nicht sicher	5 - 7
	Üben notwendig	0 - 4

**B. Lösungen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A	C	C	B	C	A	B	B	C	A	C	B	A

**Aufgabe 1 - Schreiben: NOTER SES IDÉES****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben: Thema: Essen und Trinken	
Aufgabenformat	Notizzettel, einzelne Wörter schreiben	
Getestete Standards RLP S.23	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen zu Themen sammeln und Listen anfertigen; weitgehend korrekte Benutzung von (Genus und) Numerus.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 6 orthographisch korrekte Angaben.	
	Sicher	6
	Überwiegend sicher	5
	Noch nicht sicher	3 - 4
	Üben notwendig	0 - 2

## Aufgabe 2 - Schreiben: RÉPONDRE À UN SMS

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Thema: Verabredung	
Aufgabenformat	Auf Fragen antworten, SMS	
Getestete Standards RLP S.23	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Ortsangaben, Angaben zum Einkauf;</li> <li>- vertrauten Wortschatz angemessen verwenden.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Der Text enthält 4 Fragen, die sinnvoll beantwortet werden müssen. Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.	
	Sicher	4
	Überwiegend sicher	3
	Noch nicht sicher	2
	Üben notwendig	0 - 1

## Aufgabe 3 - Schreiben: COMPLÉTER LES PHRASES

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Thema: Ich und mein Alltag
Aufgabenformat	Sätze vervollständigen
Getestete Standards RLP S.23, 24	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollständigen von einfachen, selbst formulierten Sätzen zu bekannten Alltagssituationen;</li> <li>- Verwenden von geläufigem Wortschatz sowie vertrauten Strukturen;</li> </ul> <p><b>Grammatik und Strukturen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig darstellen;</li> <li>- Zeit- und Ortsangaben machen;</li> <li>- bejahte und verneinte Aussagen formulieren.</li> </ul>
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beantwortung der in der Nachricht gestellten Fragen.</li> <li>- Der Textsorte entsprechend können Sätze verkürzt und die Antwort insgesamt in knapper Form verfasst werden.</li> <li>- Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul>

Bewertung	Beschreibung
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z. T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/nicht gelungen.

## Aufgabe 4 - Schreiben: COMMENTER UN BLOG

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Einen längeren Text zu vorgegebenen Fragen selbstständig verfassen, Thema: Haustiere
Aufgabenformat	Blogeintrag, offene Aufgabe
Getestete Standards  RLP S.23, 24	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache, selbst formulierte Sätze bzw. kurze Texte zu bekannten Alltagssituationen sowie über sich selbst verfassen;</li> </ul> <p><b>Grammatik und Strukturen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Zeit- und Ortsangaben machen;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig darstellen;</li> <li>- bejahte und verneinte Aussagen formulieren;</li> <li>- den eigenen Standpunkt formulieren.</li> </ul>
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug auf die vorgegebenen Fragen nehmen;</li> <li>- in ganzen Sätzen antworten.</li> <li>- Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul>

Bewertung	Beschreibung
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z. T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/nicht gelungen.

## Aufgabe 5 - Schreiben: INVENTER UNE HISTOIRE

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Eine erfundene Geschichte erzählen, Thema: Reisen
Aufgabenformat	Freies Schreiben ausgehend von einem Bildimpuls
Getestete Standards  RLP S.23, 24, 30, 32	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache, zusammenhängende Texte zu bekannten Themen und über erfundene Personen, basierend auf vorgegebenen Bildelementen, verfassen;</li> </ul> <p><b>Grammatik und Strukturen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Zeit-, Ortsangaben machen;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte in der Gegenwart und in begrenztem Umfang auch in der Vergangenheit und Zukunft darstellen;</li> <li>- bejahte und verneinte Aussagen;</li> <li>- einfache Satzverknüpfungen verwenden.</li> </ul>
Anforderungen	Inhaltlicher Bezug auf die Vorgaben der Aufgabe; Umfang mindestens 80 Wörter; Zusammenhänge im Text klar erkennbar; Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.

Bewertung	Beschreibung
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z. T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/nicht gelungen.

## Aufgabe 1 – Sprechen: JEU DE RÔLE

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Dialogisches Sprechen Thema: Ernährung	
Aufgabenformat	Fragen beantworten und stellen	
Getestete Standards  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder als Sprechimpuls nutzen; sich zu Vorlieben und Abneigungen beim Essen äußern;</li> <li>- auf kurze Fragen antworten, eigene Fragen formulieren;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden;</li> <li>- Nichtverstehen ggf. per Gesten signalisieren.</li> </ul>	
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu viert. Anhand von Rollenkarten stellt Schüler A Fragen, die Schüler B beantwortet. Gleichzeitig erfasst Schüler C die Gesprächsleistung von A und Schüler D die Gesprächsleistung von B. Nach Bearbeitung der ersten Rollenkarte wird getauscht und mit der zweiten Rollenkarte beginnt die neue Sprechübung, diesmal fragt Schüler C und D antwortet, wie oben. A und B erfassen die Gesprächsleistung.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 lächelnde Smileys zu erreichen.	
	Sicher	5-6
	Überwiegend sicher	3-4
	Noch nicht sicher	1-2
	Üben notwendig	0

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 1**

<b>Bewertungsbogen für Schüler A/C</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du nennst Vorlieben und Abneigungen beim Essen. Du nennst dabei verschiedene Nahrungsmittel. Du gehst auf die Fragen deines Partners/ deiner Partnerin ein.				
Die Bilder auf deiner Rollenkarte liefern dir Ideen, um verständliche Sätze zu bilden.				
Du sprichst deutlich, mit guter Aussprache und ohne lange Pausen. Du benutzt keine deutschen Wörter.				

---

<b>Bewertungsbogen für Schüler B/D</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du nennst Vorlieben und Abneigungen beim Essen. Du nennst dabei verschiedene Nahrungsmittel. Du gehst auf die Fragen deines Partners/ deiner Partnerin ein.				
Die Bilder auf deiner Rollenkarte liefern dir Ideen, um verständliche Sätze zu bilden.				
Du sprichst deutlich, mit guter Aussprache und ohne lange Pausen. Du benutzt keine deutschen Wörter.				

## Aufgabe 2 – Sprechen: DÉCRIRE UN DESSIN

### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Monologisches Sprechen Thema: Alltagswelt								
Aufgabenformat	Bildbeschreibung								
Getestete Standards  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelne Informationen über die Alltagswelt in konkreten und vertrauten Kommunikationssituationen austauschen;</li> <li>- bekanntes Wortmaterial flüssig und im Zusammenhang benutzen;</li> <li>- Personen und Gegenstände benennen;</li> <li>- Ortsangaben;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Bildern sprechen;</li> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden;</li> <li>- einfache Fragen stellen;</li> <li>- Nichtverstehen ggf. per Gesten signalisieren;</li> <li>- bekanntes Wortmaterial flüssig und im Zusammenhang benutzen, wenn die Kommunikationssituation vertraut ist;</li> <li>- in Ansätzen eigenständig Fragen formulieren;</li> <li>- Aktivitäten benennen.</li> </ul>								
Durchführung	<p>Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Vierergruppen, bestehend aus zwei Gesprächsparen. Anhand von Suchbildern führt Paar A/B ein Gespräch durch: A beschreibt B seine Abbildung, B markiert auf seiner Abbildung die fehlenden Elemente aufgrund der Beschreibung von A und stellt ggf. Rückfragen. A und B werden in ihrer Gesprächsleistung vom Paar C/ D bewertet (s. Material B). Im Wechsel mit A übernimmt B die Rolle des/ der Beschreibenden. C und D dürfen im Gesprächsverlauf keine Hilfestellung geben und sie nicht kommentieren.</p> <p>Durch den Vergleich der beiden Abbildungen werden insgesamt sechs Unterschiede markiert und auf dem Notizzettel rechts gemeinsam zusammengetragen, dann beendet Paar A/B das Gespräch und das zweite Paar beginnt mit der Sprechübung.</p> <p>Weiter wie oben.</p>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 lächelnde Smileys zu erreichen. <table border="1" data-bbox="459 1507 1385 1646"> <tr> <td>Sicher</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>4 - 5</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>2 - 3</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>0 - 1</td> </tr> </table>	Sicher	6	Überwiegend sicher	4 - 5	Noch nicht sicher	2 - 3	Üben notwendig	0 - 1
Sicher	6								
Überwiegend sicher	4 - 5								
Noch nicht sicher	2 - 3								
Üben notwendig	0 - 1								

### B. Lösungen

Unterschiede Bilder „Ärger“: (kein)Stift auf dem Zettel, (kein) Stuhl hinter der Frau, Kalendertag 15 statt 13; (kein) Papier im Mülleimer, (keine) Box auf Tisch, (keine) Tür

Unterschiede Bilder „Kühlschrank“: ein bzw. zwei Äpfel, zwei bzw. drei Zettel am Kühlschrank, (keine) Katze, 4 bzw. 5 Eier, (kein) Mülleimer, Junge mit/ohne Schuh

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 2**

<b>Bewertungsbogen für das Paar A/B Schüler/in 1 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst die Abbildung nachvollziehbar beschreiben: Du benennst die abgebildeten Gegenstände und Personen und kannst ihren Platz in der Abbildung mit den passenden Präpositionen beschreiben. Du findest im Gespräch mit dem Partner mindestens sechs Unterschiede zwischen den Bildern.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen. Du stellst Fragen und gehst auf die Fragen deines Partners/deiner Partnerin ein.				
Du sprichst deutlich, mit schöner Aussprache, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

<b>Bewertungsbogen für das Paar A/B Schüler/in 2 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst die Abbildung nachvollziehbar beschreiben: Du benennst die abgebildeten Gegenstände und Personen und kannst ihren Platz in der Abbildung mit den passenden Präpositionen beschreiben. Du findest im Gespräch mit dem Partner mindestens sechs Unterschiede zwischen den Bildern.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen. Du stellst Fragen und gehst auf die Fragen deines Partners/deiner Partnerin ein.				
Du sprichst deutlich, mit schöner Aussprache, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

<b>Bewertungsbogen für das Paar C/D Schüler/in 1 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst die Abbildung nachvollziehbar beschreiben: Du benennst die abgebildeten Gegenstände und Personen und kannst ihren Platz in der Abbildung mit den passenden Präpositionen beschreiben. Du findest im Gespräch mit dem Partner mindestens sechs Unterschiede zwischen den Bildern.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen. Du stellst Fragen und gehst auf die Fragen deines Partners/deiner Partnerin ein.				
Du sprichst deutlich, mit schöner Aussprache, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

<b>Bewertungsbogen für das Paar C/D Schüler/in 2 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst die Abbildung nachvollziehbar beschreiben: Du benennst die abgebildeten Gegenstände und Personen und kannst ihren Platz in der Abbildung mit den passenden Präpositionen beschreiben. Du findest im Gespräch mit dem Partner mindestens sechs Unterschiede zwischen den Bildern.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen. Du stellst Fragen und gehst auf die Fragen deines Partners/deiner Partnerin ein.				
Du sprichst deutlich, mit schöner Aussprache, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

**Aufgabe 3 – Sprechen: DISCUSSION****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Dialogisches Sprechen Thema: Sommerfest der Schule	
Aufgabenformat	Diskussion	
Getestete Standards  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekanntes Wortmaterial flüssig und im Zusammenhang benutzen;</li> <li>- in Ansätzen eigenständig Fragen über Vorlieben und Abneigungen stellen bzw. Aussagen darüber formulieren;</li> <li>- Aktivitäten benennen, Interessen, Vorlieben und Abneigungen formulieren, Gründe angeben;</li> </ul> <p>Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden und mit eigenem Wortmaterial mischen;</li> <li>- bei fehlendem Wortschatz Umschreibungen finden, bei Schwierigkeiten neu ansetzen;</li> <li>- bei Verständnisproblemen um Hilfe bitten bzw. kurze, einfache Rückfragen stellen;</li> <li>- eventuelle Fehlversuche in Kauf nehmen.</li> </ul>	
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Vierergruppen. Zwei Schüler/-innen (Paar A/B) einigen sich im Gespräch auf eine Freizeitaktivität. Gleichzeitig erfasst Paar C/D die Gesprächsleistung von beiden Partner/-innen im Bewertungsbogen (s. Material B). Anschließend wird getauscht.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 lächelnde Smileys zu erreichen.	
	Sicher	6
	Überwiegend sicher	4 – 5
	Noch nicht sicher	2 – 3
	Üben notwendig	0 – 1

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 3**


---

<b>Bewertungsbogen für das Paar A/B Schüler/in 1 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst Vorschläge machen und sie begründen. Du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				

---

<b>Bewertungsbogen für das Paar A/B Schüler/in 2 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst Vorschläge machen und sie begründen. Du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				

---

<b>Bewertungsbogen für das Paar C/D Schüler/in 1 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst Vorschläge machen und sie begründen. Du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				

---

<b>Bewertungsbogen für das Paar C/D Schüler/in 2 _____</b>	😊😊	😊	😐	😞
Du kannst Vorschläge machen und sie begründen. Du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				

### 3 Material zur Diagnose und Weiterarbeit

Die Erhebung der Lernausgangslage ist nur dann sinnvoll, wenn die Diagnose in die Planung des weiteren Unterrichts einfließt und Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten wird, individualisiert und auf ihre eigenen Bedürfnisse zugeschnitten weiterzuarbeiten. Im Folgenden finden Sie Diagnosehinweise und Lernempfehlungen für das Schreiben, das Sprechen, das Hören und das Leseverstehen.

#### Hinweise für die Arbeit mit Lernempfehlungen

- Nicht jeder Schüler/ jede Schülerin muss für jede Teilkompetenz eine Lernempfehlung erhalten.
- Grundsätzlich sollten beim Ausfüllen einer Lernempfehlung nicht alle Tipps und Aufgaben angekreuzt werden, um eine Überforderung zu vermeiden.
- Beim Ankreuzen können Informationen aus dem Fragebogen zu den bisherigen Lernerfahrungen (Schülerheft) hilfreich sein.
- Auch wenn nur eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schülern eine ausgefüllte Lernempfehlung erhalten hat, kann sie doch v.a. wegen der darauf vorgeschlagenen Aufgaben an alle Mitschülerinnen und Mitschüler verteilt werden.
- Wichtig ist das Schaffen eines verbindlichen Rahmens für die Arbeit an den Lernempfehlungen: Sie kann entweder zu Hause erledigt werden oder – da die Bearbeitung der Aufgaben aus der rechten Spalte häufig Gruppenarbeit erfordert – in dafür reservierten Unterrichtsstunden erfolgen.
- Um die Arbeit mit den Lernempfehlungen zu evaluieren, kann ein Rückmeldebogen von der Lehrkraft und dem Schüler / der Schülerin ausgefüllt werden. Dieser kann Grundlage eines Auswertungsgesprächs mit der gesamten Lerngruppe und/oder einzelnen Schülerinnen und Schülern sein.

#### Lernempfehlung zum Sprechen

Anders als beim Schreiben und Hören erfolgt die erste Diagnose bei den Sprechaufgaben durch Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Kategorien zu dieser Beurteilung in den sog. Bewertungsbögen sind dementsprechend in einer für die Schülerinnen und Schüler verständlichen Sprache formuliert und auf eine überschaubare Anzahl reduziert.

Die Kategorien der Bewertungsbögen finden sich auf den Lernempfehlungen in der linken Spalte „Tipps/Beachte“ wieder, wo sie den drei Bereichen Inhalt/ Sprache/ Gesprächsstrategien zugeordnet sind. Für die einzelnen Tipps gibt es in der rechten Spalte jeweils Aufgaben, deren Bearbeitung die Beachtung der Tipps trainiert.

Wahrscheinlich ist es schwierig, aus den Schülerdiagnosen auf den Bewertungsbögen die individuelle Lernempfehlung für jeden Schüler/ jede Schülerin der Lerngruppe abzuleiten. Aus Zeitgründen ist es jedoch nur schwer machbar, für alle Schülerinnen und Schüler eine Diagnose ihrer Sprechkompetenz durch die Lehrkraft zu erhalten. Insofern muss sich der Lehrer / die Lehrerin hier darauf beschränken, ausgewählte Schülerinnen und Schüler in der Durchführung der Sprechaufgaben zu beobachten und für sie eine Lernempfehlung auszufüllen. Für andere Schülerinnen Schüler kann die Lernempfehlung dann zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht bei der Durchführung anderer Sprechaufgaben gegeben werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Lernempfehlungen für Sprechen, Schreiben und Hören**, eine kleine Liste mit **Links zum selbstständigen Üben des Hörverstehens**, eine Vorlage für die **Diagnose schriftlicher Textproduktionen**, eine **Lernempfehlung für das**

**Leseverstehen**, sowie eine Kopiervorlage für die **Einschätzung zum Umgang mit den Lernempfehlungen**. Diese Kopiervorlagen sind im Internet unter

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/franz-handreichungen/>

als Word-Dateien eingestellt, sodass Sie sie den Bedürfnissen Ihrer Lerngruppe entsprechend bearbeiten können.

#### Lernempfehlung zum Lesen

Für die Bearbeitung der Aufgaben aus der Lernempfehlung ist ein kleiner Materialfundus vonnöten und die Einrichtung eines Ortes wünschenswert, an dem das Material aufbewahrt wird und an dem idealerweise der einzelne Schüler/ die einzelne Schülerin zu unterschiedlichen Zeiten (in Freistunden, in individuellen Arbeitsphasen während des Unterrichts usw.) arbeiten kann.

Neben im Abonnement, z.B. des Fachbereichs, oder frei zu erwerbenden Jugendzeitschriften bietet sich die Präsentation von Kinder- und Jugendbüchern an. Das Medienforum Berlin kann hier Unterstützung gewähren: Es verfügt über einen für Projektarbeiten ausleihbaren Bestand von *albums*, *bandes dessinées* und *romans de jeunesse*. Lehrkräfte können sich vor Ort selber über diese authentische Literatur informieren oder aber sich im Hinblick auf die Eignung der Bücher beraten lassen. Nähere Informationen zum Medienforum finden Sie unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/medienforum>.

## 4 Kopiervorlagen

Einschätzung zum Umgang mit der Lernempfehlung

Zur Diagnose schriftlicher Textproduktionen

Lernempfehlung Schreiben

Lernempfehlung Sprechen

Lernempfehlung Hören

Hörverständnis trainieren: interessante *Links*

Lernempfehlung Lesen



### Einschätzung zum Umgang mit der Lernempfehlung

Einschätzung durch	sehr gut / gut gearbeitet	befriedigend gearbeitet	noch Mängel/ Schwierigkeiten	deine Meinung zu der Arbeit mit der Lernempfehlung insgesamt und zu den Aufgaben, die du bearbeitet hast
Schüler/in				
Lehrer/in				



### Zur Diagnose der schriftlichen Schülertexte

Diagnosekriterien	++	+	-	--	Anmerkungen
<b>1)</b> Text entspricht Anforderungen der Textsorte/ der Situation/ der inhaltlichen Vorgaben.					
<b>2)</b> Text ist zusammenhängend formuliert.					
<b>3)</b> Sinnvolle Imitation von Strukturen und Lexik aus der Aufgabenstellung					
<b>4)</b> Strategien im Umgang mit eingeschränktem Sprachvermögen					
<b>5)</b> Angemessenheit sprachlicher Mittel mit Blick auf:					
a) Grammatik					
b) Lexik					
c) Orthographie					
Anmerkungen zur Gesamteinschätzung:					

**SCHREIBEN: Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_**

Beachte/ Tipp	Aufgaben
<p><input type="checkbox"/> <b>Aufgabe beachten</b> Lies dir die Aufgabe genau durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Art von Text sollst du schreiben (Brief, SMS, Geschichte, E-Mail)?</li> <li>- An wen sollst du schreiben? Denke auch an die Höflichkeit!</li> <li>- Aus der Sicht welcher Person sollst du schreiben? In welcher Situation befindet sich diese Person?</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Sieh dir genau die Aufgabe an. Oft finden sich dort Hinweise darauf, was du alles schreiben könntest (z.B. in Form von Fragen oder Bildern).</p> <p><input type="checkbox"/> Manchmal helfen dir Wörter oder Satzteile aus der Aufgabe. Versuche, sie in deine eigenen Sätze geschickt einzubauen</p> <p><input type="checkbox"/> <b>zusammenhängende Texte schreiben</b> Denke daran, deine Sätze zu verbinden.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Vokabeln</b> Versuche zunächst Dinge zu sagen, für die du die Vokabeln sicher kennst. Es ist ganz normal, wenn du noch nicht alles ausdrücken kannst. Benutze keine deutschen Wörter. Du solltest keine Angst vor Fehlern haben. Es ist besser, etwas Falsches als gar nichts zu schreiben.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>richtig schreiben</b> Lies am Ende alles noch mal in Ruhe durch und denke an die Fehler, die dir sonst immer unterlaufen. Manchmal hilft es, einen Text rückwärts zu lesen. Überprüfe am Ende, ob du vollständige Sätze geschrieben hast.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>sich weiter verbessern</b> Du schreibst schon wirklich gut. Mit den Aufgaben rechts kannst du noch weiter trainieren.</p>	<p><input type="checkbox"/> Unterstreiche in der Aufgabenstellung alle wichtigen Hinweise und erkläre deinem Nachbarn in eigenen Worten auf Deutsch, was zu tun ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Erstelle ein Poster für den Klassenraum, notiere darauf die verschiedenen Redewendungen, die man am Anfang und am Ende von Postkarten, Briefen, E-Mails braucht.</p> <p><input type="checkbox"/> Lege dir für die weitere Arbeit eine Wortsammlung/ Vokabelkartei an und ergänze sie ständig. Wiederhole die neu gelernten Vokabeln alle zwei Tage. Sortiere die Vokabeln in Zukunft nach Themen. Bitte einen Klassenkameraden, dir alle drei Tage zehn neue Wörter aus deiner Sammlung zu diktieren.</p> <p><input type="checkbox"/> Lege dir ein kleines Heft an, in das du Fotos oder Zeichnungen von deiner Familie, deinen Freunden oder Stars einklebst und diese jeweils auf Französisch beschreibst. Nutze Satzanfänge wie z.B. in Aufgabe 2. Wenn du ein Wort nicht kennst, schau im Wörterbuch nach.</p> <p><input type="checkbox"/> Bringt in eurer Klasse ein großes Plakat an, auf das ihr kurze, selbst geschriebene Texte zu euren Lieblingsfilmen, -stars, -serien aufklebt.</p> <p><input type="checkbox"/> Klebe auf alle Gegenstände zu Hause einen Notizzettel mit dem entsprechenden französischen Wort. Übernimm neue Wörter in deine Vokabelsammlung.</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibe die Einkaufsliste für deine Mutter/ deinen Vater auf Deutsch und Französisch. Übernimm neue Wörter in deine Vokabelsammlung.</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibe einmal pro Woche einen kurzen Text zu einem Thema, das dich interessiert. Erstelle vorher eine Liste mit den Ideen, über die du berichten möchtest. Ordne diese Ideen und benutze beim Schreiben folgende Wörter zur Satzverknüpfung: <i>d'abord, ensuite, enfin, quand, parce que, alors</i>.</p> <p><input type="checkbox"/> Führe ein Fehlertagebuch/ eine Fehlercheckliste. Erkundige dich, wie man das macht. Benutze es bei der nächsten Schreibaufgabe.</p> <p><input type="checkbox"/> Unterstreiche in deinen Texten das Subjekt und das Verb und überprüfe, ob du die richtige Endung gewählt hast. Benutze dabei eine Tabelle mit den Verbendungen aus deinem grammatischen Beiheft/ einer Grammatik.</p> <p><input type="checkbox"/> Lies deine Texte rückwärts und überprüfe die Rechtschreibung. Wenn du Zweifel hast, unterstreiche das Wort und überprüfe es anschließend mit Hilfe des Vokabelteils in deinem Lehrbuch oder eines Wörterbuchs.</p> <p><input type="checkbox"/> Wähle aus der Liste der Verben (Lehrbuch oder grammatisches Beiheft) pro Woche drei Verben aus. Konjugiere sie im Laufe dieser Woche mindestens zweimal schriftlich. Du kannst dich selber korrigieren oder eine Freundin/einen Freund in der Klasse fragen.</p> <p><input type="checkbox"/> Mache zusätzliche Übungen mit dem Lernprogramm <a href="http://www.languagesonline.org.uk">www.languagesonline.org.uk</a></p> <p><input type="checkbox"/> Suche dir in der Klasse eine Partnerin/einen Partner. Schreibt euch auf Französisch (Briefe oder E-Mails).</p> <p><input type="checkbox"/> Vielleicht findest du eine/n E-Mail-Partner/in auf der Internetseite <a href="http://www.momes.net/">www.momes.net/</a></p>

**SPRECHEN: Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_**

Beachte/ Tipp	Aufgaben
<p><b>INHALT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nutze die Informationen aus der Aufgabe, z.B. Bilder, Fragen, Vokabeln.</li> <li><input type="checkbox"/> Nutze die Ideen deines Gesprächspartners und knüpfe an sie an.</li> <li><input type="checkbox"/> Versuche dich zu erinnern, was ihr im Unterricht zu diesem Thema besprochen habt.</li> </ul> <p><b>SPRACHE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Habe keine Angst vor Fehlern. Es ist besser etwas Falsches als gar nichts zu sagen.</li> <li><input type="checkbox"/> Benutze keine deutschen Wörter.</li> <li><input type="checkbox"/> Überlege, welche Wörter du zu diesem Thema kennst und versuche, diese zu verwenden.</li> <li><input type="checkbox"/> Sprich klar und deutlich.</li> <li><input type="checkbox"/> Auf folgende Grammatikregeln solltest du in Zukunft besonders achten: _____</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lege einen Vokabelhefter an, der nach Themen geordnet ist, z.B. Einkaufen, Reisen usw. Ergänze die Vokabellisten ständig. Bitte einen Partner/eine Partnerin, dich alle 3 Tage 10 Wörter aus deiner Sammlung abzufragen.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche dir regelmäßig Sprechanlässe: Beschreibe laut ein Bild, dein Zimmer, eure Wohnung oder beschreibe und kommentiere das, was du gerade machst (z.B. Kuchen backen, sich anziehen etc.). Sprich eine Minute. Nimm dies auf; korrigiere Fehler mit einem Mitschüler.</li> <li><input type="checkbox"/> Schicke per E- Mail eine Audiodatei an deinen Freund/deine Freundin mit einem selbst gesprochenen Text. Er/sie soll einschätzen, ob du klar und deutlich gesprochen hast.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche gemeinsam mit anderen im Lehrbuch oder in der Lektüre Redewendungen heraus, die für ein Gespräch wichtig sind, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> um Gespräche zu eröffnen, zu beenden und Pausen zu füllen.</li> <li><input type="radio"/> um Wörter zu umschreiben, die man nicht kennt (<i>c'est le contraire de.../ c'est comme.../ cela ressemble à....</i>)</li> <li><input type="radio"/> um Sätze zu verbinden.</li> </ul> Ergänze diese Listen regelmäßig und lerne die Redewendungen. </li> <li><input type="checkbox"/> Übe mit den Spielen Tabu/Activity das Umschreiben von Begriffen.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche gemeinsam mit anderen im Lehrbuch oder in der Lektüre Redewendungen heraus, die man braucht um <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Informationen über eine Person zu geben bzw. zu erfragen.</li> <li><input type="radio"/> zu sagen, was man gut und was man schlecht findet.</li> <li><input type="radio"/> Wünsche zu äußern.</li> </ul> Ergänze diese Listen regelmäßig und lerne die Redewendungen. </li> </ul>
<p><b>GESPRÄCHSSTRATEGIEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Warte nicht, bis dein Gesprächspartner etwas sagt, ergreife selbst das Wort und halte das Gespräch in Gang .</li> <li><input type="checkbox"/> Stelle selbst Fragen.</li> <li><input type="checkbox"/> Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast.</li> <li><input type="checkbox"/> Wenn dein Gesprächspartner nachfragt, weil er etwas nicht verstanden hat, versuche deinen Satz anders zu formulieren.</li> <li><input type="checkbox"/> Wenn du bemerkst, dass du einen Fehler gemacht hast, kannst du dich berichtigen oder den Satz neu beginnen.</li> <li><input type="checkbox"/> Es ist normal, wenn du noch nicht alles ausdrücken kannst. Wenn dir die Worte fehlen, lass dir Zeit und suche nach einer Umschreibung.</li> <li><input type="checkbox"/> Denkpausen sind nicht schlimm. Du kannst sie durch Füllwörter in der Fremdsprache überbrücken.</li> <li><input type="checkbox"/> Nutze Körpersprache (Mimik und Gestik).</li> <li><input type="checkbox"/> Versuche, deine Gedanken sprachlich miteinander zu verbinden.</li> <li><input type="checkbox"/> Beachte die Höflichkeitsregeln: Sieh deinen Gesprächspartner an, falle ihm nicht ins Wort.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erstelle (gemeinsam mit anderen) ein Poster für den Klassenraum, auf dem du typische Wendungen für Gespräche sammelst und das von allen Mitschülern regelmäßig ergänzt werden kann.</li> <li><input type="checkbox"/> Erstelle einen Fragebogen zu einem selbst gewählten Thema. Formuliere sechs Fragen mit jeweils verschiedenen Fragewörtern. Stelle einem Mitschüler/einer Mitschülerin in einem Interview deine Fragen, notiere seine/ihre Antworten und gib sie anschließend in eigenen Worten wieder.</li> <li><input type="checkbox"/> Sprich Dialoge oder Texte aus dem Unterricht laut, überprüfe beim Sprechen deine aufrechte Körper- und Kopfhaltung.</li> <li><input type="checkbox"/> Wiederhole folgende Konjugationen: _____</li> <li>Wiederhole folgende Strukturen: _____</li> <li><input type="checkbox"/> Übe mit einem Partner/ einer Partnerin Dialoge zu sprechen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Sammelt auf kleinen Kärtchen Gesprächsthemen, z.B. Lieblingsstar, Fernsehsendungen, Traumwohnung, Sport.</li> <li><input type="radio"/> Notiert Wörter und Redewendungen zu dem jeweiligen Thema auf der Rückseite jedes Kärtchens.</li> <li><input type="radio"/> Wählt ein Thema per Los aus.</li> <li><input type="radio"/> Sprecht zu dem gezogenen Thema immer abwechselnd (Ping Pong). Legt vorher fest, wie oft jede/r sprechen muss.</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>SICH WEITER VERBESSERN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Du sprichst schon wirklich gut. Mit den Aufgaben rechts kannst du dich weiter verbessern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Stummfilm: Mache mit einem Partner/einer Partnerin die Sprechaufgabe 3 aus dem LAL Schülerheft nur mit Hilfe von Gestik und Mimik. Sprechen ist verboten!</li> <li><input type="checkbox"/> Trainiert eure Mimik und Gestik, indem ihr Sprechaufgaben im Unterricht zunächst ohne Worte durchspielt.</li> </ul>

**HÖREN: Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_**

Beachte/ Tipp	Aufgaben
<p><b>VOR DEM HÖREN (AUFGABE)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sieh dir vor dem Hören die Überschrift der Aufgabe und die Bilder genau an. Hier stecken bereits viele Informationen über das, was du gleich hören wirst.</p> <p><input type="checkbox"/> Stelle dir vor dem Hören folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Was weiß ich über diese Situation?</li> <li><input type="checkbox"/> Was passiert da normalerweise?</li> <li><input type="checkbox"/> Worüber sprechen die Leute vielleicht?</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Lies vor dem Hören die Aufgaben genau durch. Dann weißt du, auf welche Informationen du beim Hören besonders achten musst.</p> <p><b>WÄHREND DES HÖRENS</b></p> <p><input type="checkbox"/> Konzentriere dich auf das, was zum Lösen der Aufgabe gebraucht wird. Du musst nicht alles verstehen.</p> <p><input type="checkbox"/> Lass dich nicht vom Tempo oder von unbekanntem Wörtern abschrecken. Wenn du etwas nicht verstehst, höre weiter zu und versuche wieder einzusteigen.</p> <p><input type="checkbox"/> Achte auf Geräusche, Musik oder darauf, was die Stimmen über die Gefühle der Personen verraten.</p> <p><input type="checkbox"/> Versuche herauszuhören, ob der Hörtext Wörter enthält, die du aus deiner Muttersprache oder anderen Fremdsprachen kennst.</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn dir der Hörtext sehr schwierig vorkommt, baue dir eine Verstehensinsel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Geh von einem oder mehreren Wörtern aus, die du verstanden hast. Versuche zu erraten, worum es in dem Hörtext gehen könnte.</li> <li><input type="checkbox"/> Beim nächsten Hören überprüfst du deine Idee und versuchst, weitere Wörter zu finden, die dazu passen. Ganz bestimmt gelingt es dir jetzt schon, ein paar Aufgaben zu lösen.</li> </ul> <p><b>FALLS DU DEN TEXT NOCH EINMAL HÖREN KANNST:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Markiere die Aufgaben, die du beim ersten Hören nicht lösen konntest oder bei denen du unsicher warst. Konzentriere dich beim zweiten Hören nur darauf.</p> <p><input type="checkbox"/> Auch wenn du alle Aufgaben gelöst hast, solltest du das zweite Hören zur Überprüfung nutzen.</p> <p><b>SICH WEITER VERBESSERN</b></p> <p><input type="checkbox"/> Dein Hörverstehen ist schon wirklich gut. Mit den Aufgaben rechts kannst du dich weiter verbessern.</p>	<p><input type="checkbox"/> Erkläre vor dem ersten Hören einem Mitschüler/ einer Mitschülerin genau die Überschriften, Aufgabenstellungen und was du auf den Bildern siehst.</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitet zu zweit: Höre mit einem Partner/ einer Partnerin gemeinsam einen Text (z.B. aus der Liste „Hörverständnis trainieren: interessante Links“). Jede/r schreibt 5 Wörter auf, die er/ sie verstanden hat. Anschließend vergleicht ihr die notierten Wörter und überlegt gemeinsam, wovon der Text handelt. Danach hört ihr den Text noch einmal. War eure Vermutung richtig?</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeite mit dem Transkript (das ist der Hörtext als Lesetext) zu den Höraufgaben dieser Lernausgangslage oder anderen Hörtexten. Sieh dir die Lösungen an. Markiere die Stellen im Text, an denen du die Antworten finden kannst. Höre nun den Text noch einmal von der CD und achte auf die Textstellen, die du vorher markiert hast.</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn dir das Transkript (Hörtext als Lesetext) sehr schwer vorkommt, kannst du folgendermaßen vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Markiere alles, was du verstehst. Bestimmt kannst du erraten, worum es in dem Text geht.</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstreiche nun die unbekanntem Wörter. Notiere sie in einer Vokabelsammlung, die nach Themen geordnet ist. Bitte einen Partner/ eine Partnerin, dich alle drei Tage 10 Wörter aus deiner Sammlung abzufragen.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Arbeitet zu zweit. Dein Partner/ deine Partnerin bekommt das Transkript (Hörtext als Lesetext) zu einem Hörtext. Er/ Sie schreibt dir durcheinander einzelne Wörter/ Satzteile aus dem Transkript auf ein Blatt. Du hörst den Text nur und notierst dann, in welcher Reihenfolge du die Wörter/ Satzteile gehört hast (1.,2.,3. usw.).</p> <p><input type="checkbox"/> Veranstaltet zu Hause einen Videoabend. Leih eine DVD mit einem französischen Film aus. Seht ihn euch auf Französisch an und lasst dabei auch die Untertitel in der Fremdsprache ablaufen. Notiert euch für eure Vokabelsammlung pro Film mindestens 15 Wörter, die ihr für die Handlung des Films wichtig findet.</p> <p><input type="checkbox"/> Höre pro Woche eine Radiosendung aus der Liste „Hörverständnis trainieren: interessante Links“. Berichte regelmäßig vor deinen Mitschülern über den Inhalt der Sendung (auf deutsch oder in der Fremdsprache).</p> <p><input type="checkbox"/> Seht euch zu zweit einen Filmausschnitt an, den ihr in französischer Sprache laufen lasst. Eine von euch beiden sitzt von Beginn an mit dem Rücken zum Bildschirm und notiert seine Vermutungen über die Stimmung der Personen, den Ort des Geschehens, die Art des Films, sonstige Ereignisse. Anschließend vergleicht ihr eure Eindrücke.</p>

## Hörverständnis trainieren: interessante *Links*

Im Internet hast du verschiedene Möglichkeiten, um das Hörverstehen zu trainieren. Es gibt Internetseiten, die sich an französische Kinder und Jugendliche wenden, z.B.:

- [www.radiojunior.com/](http://www.radiojunior.com/)
- [www.radio-canada.ca/jeunesse](http://www.radio-canada.ca/jeunesse)

Außerdem bietet der französischsprachige Radiosender rfi auf seinen Internetseiten viel Material. Hier gibt es auch gleich Übungen zu den Hörtexten.

- [www.rfi.fr](http://www.rfi.fr)

Darüber hinaus gibt es auch Internetseiten, die sich an die Französischlernenden anderer Länder wenden. Hier sind die Übungen nach Schwierigkeitsstufen geordnet. Wenn Du das Niveau I nimmst, wirst du sicher Übungen finden, mit denen du etwas anfangen kannst.

- [www.lepointdufle.net](http://www.lepointdufle.net)
- [www.bonjourdefrance.com](http://www.bonjourdefrance.com)

Lohnenswert sind auch die Internetseiten des Fernsehsenders TV 5. Bei TV 5 gibt es Filme/Sendungen aus verschiedenen französischsprachigen Ländern (Belgien, Frankreich, Kanada, Schweiz).

- [www.tv5.org](http://www.tv5.org)

**Leseverstehen: Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_**

Beachte / Tipp	Aufgaben
<p><b>VOR DEM LESEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Sieh dir vor dem Lesen die Überschrift des Textes, die Bilder (wenn vorhanden) und Hervorhebungen im Text genau an. Hier findest du bereits viele Informationen über das, was du gleich lesen wirst.</li> <li><input type="checkbox"/> Stelle dir folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Was weiß ich bereits über das Thema?</li> <li><input type="radio"/> Was könnte zu diesem Thema geschrieben worden sein?</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Lies dir die Aufgabenstellung und Fragen zu dem Text genau durch. Hier findest du schon erste Angaben über den Inhalt des Textes und weißt dann, auf welche Informationen du beim Lesen besonders achten musst: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Geht es um das allgemeine Thema des Textes?</li> <li><input type="radio"/> Sind nur wenige einzelne Informationen (z.B. die Zeit oder eine Preisangabe) wichtig?</li> <li><input type="radio"/> Müssen Einzelheiten des Textes verstanden werden?</li> </ul> </li> </ul> <p><b>WÄHREND DES LESENS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lass dich nicht von unbekanntem Wörtern oder schwierigen Textabstellen abschrecken. Folgende Tipps können dir helfen, den Text trotzdem zu verstehen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Suche nur die Informationen, die du zum Lösen der Aufgabe benötigst. Du musst nicht alles verstehen. Manchmal musst du nur eine kurze Information finden (z.B. einen Ort, einen Namen, eine Telefonnummer).</li> <li><input type="radio"/> Konzentriere dich zunächst auf Wörter (Nomen oder Verben), die du verstehst. So bekommst du eine Idee, worum es im Text geht.</li> <li><input type="radio"/> Wenn du den Eindruck hast, dass du bestimmte unbekannte Wörter unbedingt verstehen solltest: Versuche in den Wörtern einen bekannten „Kern“ zu entdecken (z.B. „amitié“ &gt; „ami“). Vielleicht findest du auch Wörter, die du aus deiner Muttersprache oder aus einer anderen Fremdsprache kennst.</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Lies den Text mindestens zweimal. Beim zweiten Lesen entdeckt man immer noch etwas Neues und versteht den Text meistens besser.</li> </ul> <p><b>SICH WEITER VERBESSERN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Du kannst neue Texte schon wirklich gut verstehen. Mit den Aufgaben rechts kannst du dich noch weiter verbessern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Veranstaltet zu dritt eine <u>Lesekonferenz</u>. Jede/r bringt einen fremdsprachigen Text mit (max. eine Seite), den er/sie zu Hause gründlich vorbereitet hat. Arbeitet nun mit der Stoppuhr: Die Texte werden reihum von jedem Gruppenmitglied gelesen. Jede/r bekommt eine Minute Zeit, um einen fremden Text zu lesen und dabei so viele Informationen wie möglich aus dem Text zu verstehen. Geht dabei folgendermaßen vor: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Seht euch als erstes Überschriften und Bilder und den ersten Satz/ Abschnitt an.</li> <li><input type="radio"/> Überfliegt den Text, indem ihr z.B. nur nach bekannten Wörtern sucht.</li> <li><input type="radio"/> Notiert, worum es eurer Meinung nach in dem Text geht.</li> <li><input type="radio"/> Dann werden die Texte ausgetauscht.</li> </ul>           Abschließend vergleicht ihr untereinander, was ihr von jedem der Texte verstanden habt. Wer den Text vorbereitet hat, ergänzt und korrigiert (in Deutsch oder der Fremdsprache). </li> <li><input type="checkbox"/> <u>Kaffeeklatsch</u>: Suche mindestens einmal pro Woche im Internet nach Informationen zu Themen, die dich interessieren, z.B. Lieblingsstars, Sport, Filme, Hobbys. Organisiert regelmäßig im Unterricht einen „Kaffeeklatsch“, bei dem ihr euch in Gruppen von den gelesenen Texten berichtet.</li> <li><input type="checkbox"/> <u>Lesecke</u>: Richtet im Klassenraum eine Ecke ein, in der Jugendzeitschriften in Französisch liegen. Erarbeitet in Gruppen zu je einer Zeitschrift einen Fragebogen mit mind. 5 Fragen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo kann man etwas über .... lesen?</li> <li>- Wo erfährt man Näheres über ..... ?</li> <li>- Auf welcher Seite steht etwas über ..... ?</li> </ul>           Die Fragen sollten sich auf das Thema oder die Hauptinformation der einzelnen Artikel beziehen. Achtung: Fragt nicht einfach nach der Überschrift- aber auch nicht nach nebensächlichen Kleinigkeiten. Erstellt auch einen Lösungsbogen. Die Schüler aus den anderen Gruppen können anschließend euer Heft mit dem Fragebogen lesen und ihre Lösungen kontrollieren. </li> <li><input type="checkbox"/> <u>Lesecke II</u>: Sucht aus den Jugendzeitschriften in Partnerarbeit zwei Artikel aus. Erarbeitet dazu einen Fragebogen mit mind. 5 Fragen nach Einzelinformationen, z.B. Ort, Namen, Datum, Jahreszahl, Preisen. Für die Beantwortung der Fragen haben eure Mitschüler/-innen 2 Minuten Zeit. Sie überfliegen den Text nur und suchen nur nach den gefragten Informationen.</li> <li><input type="checkbox"/> Frage deinen Lehrer/deine Lehrerin, ob sie dir kurze Lektüren, die deinem Leistungsstand entsprechen, aus der Schulbibliothek ausleihen kann.</li> <li><input type="checkbox"/> Auf folgenden Internetseiten findest du spannende Lesetexte zu Jugendthemen: <a href="http://www.momes.net/">www.momes.net/</a> / <a href="http://www.superluciole.com">www.superluciole.com</a> / <a href="http://www.stephyprod.com">www.stephyprod.com</a>. Du kannst sie für die Lesecke nutzen.</li> </ul>

